



Intensivseminar
16. und 17. November 2010
Offenbach bei Frankfurt/Main

AKTUELLE FRAGEN DER BESTEUERUNG VON KREDITINSTITUTEN

Der umfassende Überblick und die neuesten Entwicklungen!

- Jahressteuergesetz 2010 / aktuelle Rechtsprechung & Verwaltungsanweisungen
- Staatliche Maßnahmen zur Regulierung des Finanzsektors
- Aktuelle Fragen der steuerliche Gewinnermittlung
- Besteuerung der Erträge aus Anteilen an Investmentfonds
- Steuerfragen im Anlage- und Beteiligungsgeschäft
- Gewerbesteuerliche Hinzurechnungen
- Fallstudie: Anwendung des § 19 GewStDV in der Praxis
- ABS-Transaktionen & Hybridkapital
- Betriebsprüfung mit Datenzugriff der Finanzverwaltung
- Internationale Aspekte der Besteuerung von Kreditinstituten



Rechtsanwalt Jan Finke
Konzernsteuerabteilung
Deutsche Bank, Frankfurt/Main



Dipl.-Kfm. Jürgen Kuhn
Partner, Steuerberater
PricewaterhouseCoopers, Frankfurt/Main



Rechtsanwalt Dr. Asmus Mihm
Partner, Fachanwalt für Steuerrecht
Allen & Overy LLP, Frankfurt/Main



Dipl.-Volksw. Klaus D. Hahne
Steuerberater
Allen & Overy LLP, Frankfurt/Main



ROR Ernst Witzani
Sachgebietsleiter Betriebsprüfung Kreditinstitute
Finanzamt Frankfurt/Main

Am Folgetag für Banken & Finanzdienstleister:
Aktuelle Fragen der Umsatzbesteuerung



AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



SEMINARZIEL

An den zwei Seminartagen erhalten Sie einen tief greifenden Einblick in die neuesten Entwicklungen bei der Besteuerung von Kreditinstituten. Der Fokus der Veranstaltung liegt dabei auf den Themenbereichen steuerliche Bilanzierung und Ertragsbesteuerung. Es werden auch die Auswirkungen der aktuellen Rechtsprechung von BFH und EuGH auf die Steuerposition des Institutes aufgezeigt und neueste gesetzliche Entwicklungen diskutiert.

Das Referententeam erläutert die Themen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Sichtweisen der Vertreter von Besteuerungspraxis, Betriebsprüfung und Beraterschaft. Dies bietet Ihnen die Chance Antworten auch auf Fragen zu erhalten, die bisher offen geblieben sind! Aufgrund der praxisnahen Vortragsweise erhalten Sie Hilfestellungen, die Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit vieles erleichtern werden. Die zurückliegenden Veranstaltungen der letzten Jahre wurden von den Teilnehmern stets sehr gut bewertet!

Die Referenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich Steuern und Kreditwirtschaft aus erster Hand. Die Veranstaltung lebt vom intensiven Dialog zwischen Teilnehmern und Referenten – Sie haben deshalb die Möglichkeit, ihre persönlichen Fragen und Wünsche in das Seminar einzubringen. Gerne können Sie Ihre Fragen schon vorab per Telefax an 06221/65033-29 einreichen.

PROGRAMM

1. TAG: 16. NOVEMBER 2010

Aktuelle steuerrechtliche Entwicklungen: Jahressteuergesetz 2010 / Rechtsprechung / Verwaltungsanweisungen

- Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Neuregelungen
- Änderungen beim Kapitalertragsteuerabzug und der Investmentfonds-Besteuerung
- Änderungen des Außensteuergesetzes und der Abgabenordnung
- Gestaltungsmöglichkeiten

Steuerliche Aspekte der staatlichen Maßnahmen zur Regulierung des Finanzsektors

- Steuerliche Aspekte staatlicher Rettungsmaßnahmen
- Auslagerung von wertgeminderten Vermögenswerten in „Bad Banks“
- Steuerliche Aspekte des Restrukturierungsgesetzes
- Bankenabgabe

Aktuelle Fragen der steuerlichen Gewinnermittlung bei Kreditinstituten

- Grundsatz der Maßgeblichkeit und Verknüpfung von Handels- und Steuerbilanz
 - Wirtschaftliches Eigentum
 - Ausübung steuerlicher Wahlrechte
- Bilanzierung und Bewertung von Kreditforderungen
 - Unterschiedliche Komponenten der Wertberichtigung
 - Berücksichtigung von Kreditsicherheiten
 - Berücksichtigung von Abzinsungen
 - Risiken aus Bürgschaftsverhältnissen und Kreditgarantien
 - Tendenzen aus der internationalen Rechnungslegung
- Steuerliche Anerkennung von Teilwertabschreibungen
 - Dauerhafte Wertminderungen
 - Unterschiede zwischen Anlage- und Umlaufvermögen
 - Teilwertzuschreibungen bei Fremdwährungsverbindlichkeiten
 - Wahlrechtsausübung nach BilMoG
- Aktuelle Fragen der Bilanzierung von Rückstellungen
- Bewertungseinheiten in Handels- und Steuerbilanz
- Eigene Anteile
- Zeitwertbilanzierung von Handelsinstrumenten
- Bilanzänderung/Bilanzberichtigung
 - Bindungswirkung von Bilanzen
 - Möglichkeiten der Bilanzänderung
 - „subjektiver Fehlerbegriff“
 - Problembereiche und praktische Umsetzung

Fonds-Investments: Besteuerung der Erträge aus Anteilen an Investmentfonds

- Banken als Investoren in Investmentfonds
- Steuerliche Vorteile der Fonds-Anlage
- Steuerliche Bilanzierung von Fonds-Anteilen
- Teilwertabschreibungen auf Fonds-Anteile
- Gestaltungsmöglichkeiten

Steuerfragen im Anlage- und Beteiligungsgeschäft

- Besteuerung von Aktiengeschäften
 - Steuerbefreiung und Ausnahmeregelungen des § 8b Abs. 7 KStG
 - Veräußerung von Bezugsrechten
 - Teilwertabschreibungen und Berechnung von Veräußerungsgewinnen
 - Steuerliches Abzugsverbot gem. § 8b Abs. 3 KStG bei Gesellschafterdarlehen
- Besteuerung von Aktiengesellschaften um den Ausschüttungstermin (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 Satz 4 EStG)
 - Gesetzliche Regelung
 - Anwendungsfragen
 - Kapitalertragsteueranrechnung bei Leerverkäufen
- Besteuerung von Wertpapierdarlehen und -pensionsgeschäften mit Aktien
 - Gesetzliche Regelungen des § 8b Abs. 10 KStG
 - Auslegungsfragen und Gestaltungsalternativen
 - Steuerabzug bei „kommunalen Wertpapierdarlehen“ u.ä.

Ende des ersten Seminar-Tages

2. TAG: 17. NOVEMBER 2010

Gewerbsteuerliche Hinzurechnungen bei Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten

- Gewerbsteuerliche Hinzurechnung für Schuldentgelte
- Anwendungsbereich der Sonderregelungen des § 19 GewStDV
- Weitere Hinzurechnungen bei Kreditinstituten
- Besonderheiten / Anwendungsfragen bei Leasing- und Factoringgesellschaften

Fallstudie: Anwendung des § 19 GewStDV in der Praxis

Steuerliche Aspekte von ABS-Transaktionen

- Übergang der Forderungen (True-sale)
- Gewerbsteuerliche Aspekte
- Umsatzsteuerliche Aspekte des Forderungsverkaufs

Steuerliche Aspekte bei der Ausgestaltung von Hybridkapital

- Überblick über die gängigen Instrumente
- Steuerliche und außersteuerliche Aspekte
- Sonderregelungen nach § 8 Abs. 3 KStG
- KEST-Abzug und Möglichkeiten zu KEST-Vermeidung
- Grenzüberschreitende Gestaltungsmöglichkeiten mit Hybridkapital

Erfahrungsaustausch: Betriebsprüfung mit Datenzugriff der Finanzverwaltung

- Welche Unterlagen darf der Betriebsprüfer fordern?
- Wie bereitet sich das Kreditinstitut optimal auf die Prüfung vor?
- Erfahrungen aus der Praxis
- Aktuelle Prüfungsschwerpunkte
- Ausblick auf die Prüfung bei der Abgeltungsteuer

Internationale Aspekte der Besteuerung von Kreditinstituten

- Internationale Einkunftsabgrenzung bei Kreditinstituten
- Dotationskapital bei Kreditinstituten
 - Berechnung von Dotationskapital
 - Ertragsteuerrechtliche Konsequenzen und praktische Erfahrungen
- Gesetzliche Spezifizierung von Verrechnungspreisen
- Funktionsverlagerung: Gesetz, Verordnung, Entwurf des BMF-Schreibens und Zweifelsfragen
- Grenzüberschreitende Umstrukturierungen – Erfahrungen
- Europarechtliche Aspekte der Besteuerung von Banken
 - Berücksichtigung ausländischer Verluste im Inland
 - Ausländische Betriebsstättenverluste
 - Grenzüberschreitende Organschaft
- Freistellung von ausländischen Betriebsstatteneinkünften: § 20 Abs. 2 AStG und Rs. Columbus Container
- Abzug und Anrechnung von Quellensteuern

Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird jeweils für ein gemeinsames Mittagessen sowie vor- und nachmittags für eine 15-minütige Kaffeepause unterbrochen.

REFERENTEN

Rechtsanwalt Jan Finke Konzernsteuerabteilung Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

Jan Finke ist Leiter des Steuerreportings für Europa in der Konzernsteuerabteilung der Deutschen Bank AG. Zuvor hat er die steuerlichen Belange der europäischen Tochtergesellschaften des Konzerns koordiniert (z.B. grenzüberschreitende europäische Steuerprojekte wie die Umsetzung von EuGH-Entscheidungen, Umstrukturierungen, Finanzierungen, u.ä.). Davor war er bei PricewaterhouseCoopers in München in der Steuerabteilung tätig.



Dipl.-Volkswirt Klaus D. Hahne Steuerberater Allen & Overy LLP, Frankfurt/Main

Klaus D. Hahne ist Counsel in der steuerlichen Beratung bei Allen & Overy LLP. Zuvor war er mehrere Jahre als stv. Leiter der Steuerabteilung der HSH Nordbank AG sowie bei internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften tätig, zuletzt als Partner im Bereich Financial Services Organisation Tax bei Ernst & Young. Er hat langjährige praktische Erfahrungen mit den besonderen Aspekten der Besteuerung von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten. Er tritt regelmäßig als Referent zu unterschiedlichen Themen auf.



Dipl.-Kaufmann Jürgen Kuhn Partner, Steuerberater PricewaterhouseCoopers, Frankfurt/Main

Jürgen Kuhn ist Partner im Steuerbereich bei PricewaterhouseCoopers in Deutschland. Zuvor war er Leiter der Steuerabteilung der Dresdner Bank AG in Frankfurt. Insbesondere bei der Strukturierung von Steuerprodukten sowie bei internationalen Reorganisationen berät Herr Kuhn seine Mandanten.



Rechtsanwalt Dr. Asmus Mihm Partner, Fachanwalt für Steuerrecht Allen & Overy LLP, Frankfurt/Main

Dr. Asmus Mihm ist Partner in der internationalen Steuerpraxis von Allen & Overy. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der steuerlichen Strukturierung komplexer grenzüberschreitender Finanzierungen und der Beratung von Banken und Finanzdienstleistern bei der Entwicklung neuer Produkte für den Kapitalmarkt und im Bereich der steueroptimierten Spezialfinanzierung. Daneben verfügt er u.a. über umfangreiche Erfahrung bei der rechtlichen und steuerlichen Strukturierung nationaler und grenzüberschreitender Unternehmenskäufe.



Regierungsobererrat Ernst Witzani Sachgebietsleiter Betriebsprüfung für Kreditinstitute Finanzamt Frankfurt/Main

Ernst Witzani ist als Sachgebietsleiter für die Betriebsprüfung bei Kreditinstituten zuständig für die Begleitung von Betriebsprüfungen bei Inlandsbanken und bei „Betriebsstätten ausländischer Kreditinstitute“. Er war selbst über viele Jahre schwerpunktmäßig mit der Leitung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei Frankfurter Großbanken tätig. Darüber hinaus ist er regelmäßiger Autor von Fachartikeln und Referent bei Seminaren und Tagungen für die Finanzverwaltung (u.a. Bundesfinanzakademie in Brühl) sowie die Kreditwirtschaft.



SEMINARHINWEIS

Am Folgetag findet im selben Hotel das speziell an Banken und Finanzdienstleister gerichtete Seminar

Aktuelle Fragen der Umsatzbesteuerung

statt! Bei gleichzeitiger Buchung beider Veranstaltungen – auch durch unterschiedliche Mitarbeiter aus einem Unternehmen – erhalten Sie jeweils **10 % Rabatt!**

Informationen zu unseren weiteren Veranstaltungen erhalten Sie gerne von Michael Klug unter Tel. 06221/65033-20 oder per e-Mail unter m.klug@akademie-heidelberg.de

ANMELDEFORMULAR

TERMIN

16. November 2010, 9.30 Uhr – 18.00 Uhr, Registrierung ab 9.00 Uhr
17. November 2010, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Sheraton Offenbach Hotel
Berliner Str. 111 · D-63065 Offenbach/Main
Tel.: 069/82999-0 · Fax: 069/82999-800
www.sheratonoffenbach.com

Das Sheraton Offenbach Hotel erreichen Sie in gut 10 Minuten vom **Frankfurter Hauptbahnhof** mit der S-Bahn S1/S8/S9. Vom **Flughafen Frankfurt** erreichen Sie die Haustür des Hotels mit der S-Bahn S8/S9 in gut 20 Minuten.

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** stets auf die attraktiven **Sonderkonditionen** des Abruflkontingents der **AH Akademie für Fortbildung Heidelberg**. Bitte beachten Sie, dass dieses Kontingent **4 Wochen** vor der Veranstaltung ausläuft.

TEILNAHMEBETRAG

€ 1.290,- (zzgl. gesetzl. USt). Der Teilnahmebetrag beinhaltet gemeinsame Mittagessen, Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Bei gleichzeitiger Buchung mit dem Seminar **Aktuelle Fragen der Umsatzbesteuerung** am Folgetag erhalten Sie 10 % Rabatt! Details hierzu finden Sie auf der Innenseite!

SEMINAR-NUMMER: 10 11 BS207 W

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Seminarbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. USt) möglich; bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn wird 50 % der Teilnahmegebühr, danach die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Seminarabsagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

ANMELDEFAX 06221 / 65033-29

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

TEL.

FAX

E-MAIL

DATUM / UNTERSCHRIFT

**AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH**

Maaßstraße 22
D - 69123 Heidelberg

Telefon 06221 / 65033-0
Telefax 06221 / 65033-29

anmeldung@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

07.10/1011BS207



**AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG**

SIEBEN GRÜNDE FÜR DIE AKADEMIE HEIDELBERG

- **Wissenstransfer für Ihre berufliche Praxis auf höchstem Niveau: Hohe Aktualität, Qualität und Praxisbezug der Veranstaltungsthemen und -inhalte durch über 15 Jahre fundierte Erfahrung im Weiterbildungssektor**
- **Ausgewiesene Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, die zu den Spitzen ihres Fachgebiets gehören**
- **Professionelle und serviceorientierte Veranstaltungsorganisation**
- **Sorgfältig ausgewählte Tagungsorte garantieren eine produktive Lernatmosphäre**
- **Persönliche Weiterbildungsberatung und individuelles professionelles Karriere-Coaching**
- **Networking und Erfahrungsaustausch im niveaувollen Veranstaltungsrahmen**
- **Exklusive Veranstaltungsdokumentation als wertvolles Nachschlagewerk für Ihre tägliche Praxis**

PROGRAMMVORSCHAU

Derivate-Bilanzierung und -Besteuerung

28. September 2010, Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 10 09 BS342

Banken und Finanzdienstleister: Aktuelle Fragen der Umsatzbesteuerung

18. November 2010, Offenbach bei Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 10 11 BS234

Steuerliche Aspekte des Wertpapierbesitzes von Banken

8. Dezember 2010, Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 10 12 BS263

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET **Die Bahn**

Reisen Sie günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter www.akademie-heidelberg.de/bahn

NOCH FRAGEN? GERNE!

Für Fragen zur Veranstaltung und dem weiteren Programm stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Dipl.-Kfm. Michael Klug, Tel.: 06221/65033-20
e-Mail: m.klug@akademie-heidelberg.de

